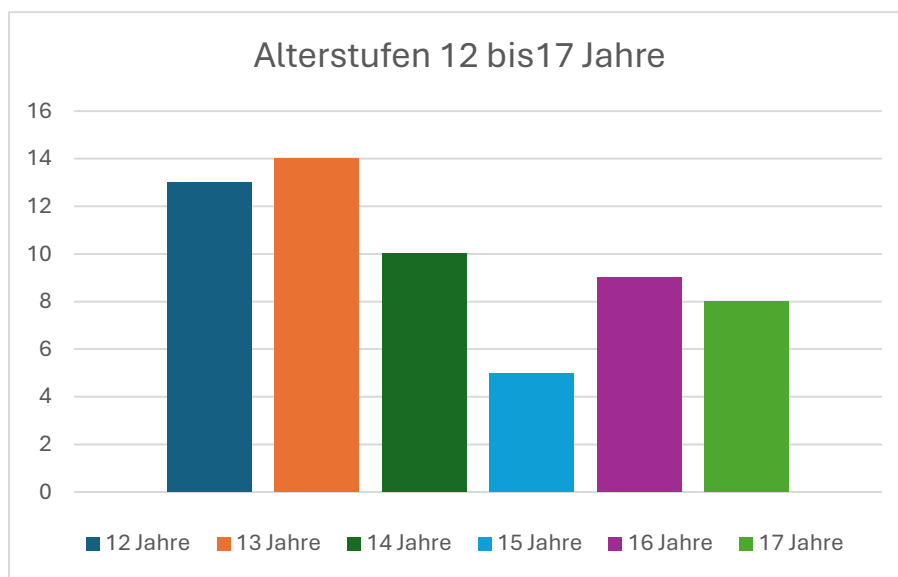


Samerberger Jugendumfrage 2026

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Rosenheim und dem Jugendbeauftragten Christian Bauer wurde eine Umfrage erstellt, die als Gesprächs- und Diskussionsgrundlage für die Jugendveranstaltung am 25. März 2026 dient.

Die Gemeinde hat 162 junge Samerbergerinnen und Samerberger im Alter von 12 bis 17 Jahren zur Umfrage aufgerufen.

Beteiligt haben sich insgesamt 78 Personen. Nicht alle gaben ihr Geschlecht an. Es waren 32 weibliche, 27 männliche Teilnehmer.



Wohnorte der Teilnehmer:

Grainbach 18
Törwang 16
Fading 4
Dorfen 4
Holzmann 3
Roßholzen 2
Duft 2

Esbaum 2
Schilding 2
Schweinsteig 1
Hundham 1
Eiding 1
Obereck 1
Steinkirchen 1

Mitgliedschaft in einem Verein:

41 Personen (75 %) gaben an, in einem oder mehreren Vereinen Mitglied zu sein, 14 (25 %) gaben an, dass Sie nicht Mitglied eines Vereins sind.

In welchem Verein bist du Mitglied?

Häufigste Nennungen (beliebteste Vereine/Verbände)

- WSV Samerberg Fußball (häufig genannt)
- WSV Samerberg Langlauf (häufig genannt)
- Musikkapelle Samerberg (mehrfach genannt)
- Trachtenverein (Grainbach/Rossholzen/Hochries Samerberg/ Roßholzen – je nach Nennung)
- Schützengesellschaft Törwang
- Feuerwehr (Grainbach/Rossholzen/ Roßholzen/ Törwang)
- Trachtenverein Roßholzen/Rossholzen/Hochries Samerberg (variiert in den Nennungen)

Weitere häufig genannte Gruppen

- Tennis (WSV Samerberg Tennis)
- Juniormusik / Jugendkapelle
- Ministranten (Mehrfachnennungen zusammen mit Musikkapelle/Feuerwehr)
- Eishockey (Bodwirt Pandas)
- Theater (Kinder/Jugend Theater Grainbach)
- Ski Alpin (Trachtenverein Hochries Samerberg; WSV Samerberg Ski Alpin)
- Langlaufen (zusätzlich bei Langlauf/Nennung mit anderen Vereinen)
- Radsport (WSV Samerberg Radsport)

Beispiele einzelner Mischformen (Auszüge)

- WSV Samerberg Fußball, WSV Samerberg Langlauf
- WSV Samerberg Fußball, Trachtenverein, Jugendfeuerwehr
- Trachtenverein Grainbach, Schützengesellschaft Törwang, Feuerwehr Grainbach, Theater Grainbach, Eishockey Bodwirt Pandas
- Musikkapelle Samerberg, Feuerwehr Törwang, Schützengesellschaft Törwang

Bemerkungen

- Sehr viele Teilnehmende nennen mehrere Vereine bzw. Verbände, besonders WSV Samerberg (Fußball, Langlauf, Ski Alpin) sowie Musikkapelle und Trachtenvereine.
- Feuerwehr- und Schützengesellschafts-Teilnahmen erscheinen häufig als Kombi mit anderen Vereinen.

Was machst Du in Deiner Freizeit?

- Hauptaktivitäten: Sport (vor allem Fußball, Skifahren, Eishockey, Schwimmen, Turnen), Treffen mit Freunden, Zocken/Videospiele, Reiten, Lesen, Musik (Instrumente spielen), Tanzen.
- Soziale Komponente: Sehr starkes Bedürfnis nach Zeit mit Freunden (Treffen, gemeinsam Sport treiben, Zocken).
- Vielfältige Freizeitformen: Outdoor-Aktivitäten (Wandern, Berggehen, Radfahren, Langlaufen), Kunst/Kultur (Theater, Zeichnen, Malen, Musik).
- Sonstiges: Lernen/Lernen-Gleichgewicht, gelegentlich Kochen/Backen, manches Hobby-Handwerk (Holzarbeiten), gelegentlich Serien/Veranstaltungen.

Zusammengefasst: Jugendliche bevorzugen eine Mischung aus Sport (insb. Fußball, Skifahren, Eishockey), sozialer Interaktion mit Freunden, sowie kreativen bzw. ruhigen Aktivitäten wie Musik, Lesen und Malen. Freizeit ist stark gemeinschaftlich orientiert und sportlich geprägt.

Welche öffentlichen Plätze nutzt Du in der Gemeinde?

- Naturbad / Naturschwimmbad / Naturfreibad (inkl. Badwirt) liegt mit 30.0% der Nennungen klar an erster Stelle (12 Nennungen).
- Danach folgt das allgemeine Schwimmbad-Thema (inkl. Rossholzen/Naturbad-Varianten) mit 22.5% (9 Nennungen).
- Fußballplatz (inkl. Grundschule) belegt 20.0% (8 Nennungen) – dritter Rang.
- Dorfplatz kommt auf 15.0% (6 Nennungen).
- Tennisplatz, Turnhalle und Spielplatz teilen sich jeweils 7.5% bzw. 3 Nennungen.
- Musikheim, Aussichtskapelle, Filze und Bikepark liegen jeweils bei 5.0% (je 2 Nennungen).
- 12.5% der Befragten gaben keine Angaben an (5 Nennungen).

Ergebnis im Kern:

- Die Top-Plätze sind Naturbad, allgemeines Schwimmbad-Thema und Fußballplatz.
- Mehrere Angebote (Tennis, Turnhalle, Spielplatz) weisen moderate Nutzung auf.
- Eine nicht unwesentliche Gruppe verzeichnet keine Angabe.

Welche Veranstaltungen in der Gemeinde besuchst du?

1. Dorffeste bzw. Dorffest-Varianten
(einschließlich Unterformen wie Dorfweihnacht, Dorfadvent, Maibaum etc.)
2. Stadtradeln
3. Theater, Konzerte, musikalische Veranstaltungen
(Musik/Blasmusik, Musikkonzert, Herbstkonzert, Theater)
4. Dorfweihnacht, Advents-/Weihnachtsmarkt
5. Veranstaltungen von Vereinen/Grainbach-spezifisch
Samerberger Gams, Vereinsmeisterschaft Ski Alpin, Olympics
6. Festen mit Feiern, Weinfesten, Festzelten, Feuerwehrfeste, Maibaumaufstellen
7. Kirche, Gottesdienst, Ministrieren
8. Ferienprogramm, Märkte
9. Sonstiges: Stadtradeln in Kombination mit anderen Events (häufig zusammen genannt)
10. Keine Angabe

Die Jugend bevorzugt stark Gemeinschafts- und Dorfveranstaltungen mit regionalem Bezug (Dorffeste, Dorfweihnacht, Maibaumaufstellen).

Outdoor-/sportliche Aktivitäten wie Stadtradeln oder Vereinsmeisterschaften oder WSV Olympics sind ebenfalls beliebt.

Kultur- und Musikveranstaltungen haben ebenfalls Relevanz, ebenso lokale Vereinsveranstaltungen.

Kirchliche Termine sowie Ferienerlebnisse werden teils bevorzugt, aber weniger stark gewichtet.

Ein Teil der Befragten gab keine Angabe.

Welche Örtlichkeiten / Plätze fehlen dir in der Gemeinde?

Allgemeine Stimmung: Die meisten Teilnehmenden nennen konkrete Orte und Angebote, die es geben soll oder verbessert werden müsste. Mehrere Antworten schlagen ähnliche Einrichtungen vor (Schwimmbad, Spiel- und Sportplätze, Jugendeinrichtungen, Treffpunkte). Sehr häufig fällt der Wunsch nach echten Treffpunkten bzw. Jugendarbeit vor Ort auf.

Freizeit- und Treffpunkte für Jugendliche:

- Jugentreffs/Jugendraum, Bauwagenplatz für die Jugend, Treffpunkte auch bei schlechtem Wetter
- Jugendarbeit mit Aktivitäten (Kicker, Billard, Clubs, Calisthenics Park)

Sport- und Bewegungsangebote:

- Großes, gut ausgestattetes Spielflächenangebot (großer Spielplatz, Fußballplätze optimiert mit richtigen Toren, Skaterpark/Dirtpark, Tennis/hallen, Beach-Volleyball-Platz, Calisthenics Park)
- Skate-/Dirt-Park, Skateanlage, Radwege
- Modernes oder renoviertes Schwimmbad (sauber, mit Fliesen/Chlor, längere Öffnungszeiten)

Infrastruktur und Erreichbarkeit:

- Verbesserte Busverbindungen und bezahlbare Transportmittel (insbesondere am Wochenende)
- Geschäfte/Versorgung in Grainbach: Einkaufsmöglichkeit, Mini-Supermarkt
- Eine Tankstelle oder größere Supermärkte in der Nähe
- Sichere Fuß- und Radwege, z. B. Weg zur Bushaltestelle

Verpflegung und Freizeitangebote in Orten:

- Eisdielen, Café, modernes Café/Ortszentrum

Spezifische Standortwünsche:

- Rost- bzw. Rossholzen/Grainbach/Törwang als Bezugspunkte für Treffpunkte, Radwege und Einrichtungen
- Verbesserungen am Schwimmbad in Roßholzen/Rossholzen
- Fußball-/Vereinsplätze mit passenden Netzen/Toren

Sonstiges:

- 8 Mal kam der Hinweis, dass in der Liste "nichts fehlt" bzw. nichts ergänzt werden müsse

Fazit: Die Jugendlichen wünschen sich vor allem:

- Mehrere gut ausgestattete Jugendeinrichtungen und regelmäßige Angebote vor Ort
- Ein zentrales, sauberes Schwimmbad mit guten Zugängen
- Große, vielfältige Sport- und Freizeitflächen (Skate-/Dirtpark, Basketball/Volleyball, Tennis, Calisthenics)
- Verbesserte Mobilität und Erreichbarkeit (Busverbindungen, Radwege, sichere Wege)
- Versorgungseinrichtungen in erreichbarer Nähe (Einkaufsmöglichkeiten, Tankstelle, Café/Eisdiele)
- Hinweis: Acht Antworten gaben explizit an, dass ihnen "nichts fehlt" bzw. sie mit dem Status quo zufrieden seien.

Welche Veranstaltungen für deine Altersgruppe fehlen dir in der Gemeinde?

- Häufige Wünsche: Partys, Teenie-/Jugendfeste (Fasching, Fasching ab 12/14, Teenie-Fasching, Teenie-Fasching), regelmäßige Jugendtreffs, Jugendtreffpunkte, Jugendevents.
- Spezifische Formate: Partys ab 16, Jugendpartys, Faschingsveranstaltungen speziell für Jugendliche, Schafkopfevents/Turniere, Kultur- und Skateevents, Kino- oder Theater-/Kinovorstellungen.
- Infrastruktur/Verkehr: Busverbindungen, Öffentlicher Treffpunkt, Bibliothek/ Bücherei als Veranstaltungsort, Einkaufsmöglichkeiten, Landjugend/Verein als organisatorischer Rahmen.
- Freizeitangebote: Sportevents, Freizeitangebote, Bauwagen/Outdoor-Treffpunkte, konsumfreier Treffpunkt, Ferienprogramme.
- Sonstiges: Bauwagen, Landjugend/Verein, regelmäßige Jugendtreffs auch außerhalb von Fasching, manches fehlt nicht (11 Antworten: "es fehlt nichts").

Häufigkeitsbewertung (nach Häufigkeit der Nennungen, grob gewichtet):

- Partys/Jugendpartys (Partys, Teenie-Fasching, Fasching varianten, Jugendfasching): sehr hoch
- Jugendtreffpunkte/Treffs und regelmäßige Jugendarbeit: hoch
- Spezifische Veranstaltungen (Schafkopfturnier, Kultur-, Kino-/Theaterevents, Sportevents): mittel bis hoch
- Infrastruktur/Verkehr/Versorgung (Busverbindungen, Einkaufsläden, Bibliothek): mittel

- Spezifische Gruppenformate (Landjugend/Verein, Bauwagen, konsumsfreier Raum, Ferienprogramme): mittel
- Hinweise, dass nichts fehle: einige Antworten sagen explizit „es fehlt nichts“ (11 Erwähnungen)

Empfehlung (optional):

- Leitbild gern: bündeln Sie regelmäßige Jugendtreffs mit festen Terminen, zusätzlich saisonale Events (Fasching, Kultur, Sport).
- Kooperationen prüfen: Landjugend/Vereine als Partner, Bauwagen/Outdoor-Treffpunkte, konsumsfreie Räume.
- Infrastruktur verbessern: sichere Busverbindungen, Nähe zu Bibliothek/Shop, Kinovorstellungen.

Vielfalt sicherstellen: Altersabstufungen (ab 12, ab 14, ab 16, 16–20) bei Veranstaltungen berücksichtigen

Wie würdest du dich bei der Realisierung deiner Ideen einbringen / mithelfen?

Mithelfen bei Organisation, Planung, Aufbau/Abbau, Durchführung, Werbung (z. B. “Bei der Planung und Organisation helfen”, “Auf- und Abbau bei Veranstaltungen”, “Werbung über Social Media”, “Spenden”, “Helfen beim Aufbau”, “Bei der Organisation helfen”)

Unterstützung vor Ort bei Veranstaltungen/Projekten (z. B. “bei der Organisation durchführen”, “bei verschiedenen Veranstaltungen mithelfen”, “beim Aufbau/Machen von Events”)

Mitarbeit im Team/Als Teil eines Projektes oder Treffpunkts (z. B. “Mithelfen”, “Mitgestaltung”, “Mitwirken”, “Durch Mitarbeit”)

Sehr häufig (auch wiederkehrend, teils konkrete Aufgaben):

Dekoration, Werbung, Kontakte/Spenden sammeln, Platzpflege nach Nutzung, Organisation von Fasching/Events, Social Media Unterstützung

Konkrete Aufgaben wie Service-/Dekoration, „Öffnungszeiten mithelfen“, “spenden”, “Unterschriften sammeln”, “Werbeplakate gestalten”

Mittelhäufig (teils spezifische oder eingeschränkte Bereitschaften):

Mentale Unterstützung, Unterstützung durch Freunde (z. B. “Mentale Unterstützung”, “mit Freunden öfter nutzen”)

Spenden, Beiträge/Beiträge leisten, Raum einrichten, Café/ Treffpunkt einrichten (Konzeptideen vorhanden, Umsetzung variiert)

Kaum/unsicher: “Das weiß ich nicht”, “Weiß nicht”, “Ist mir noch unklar”, “Ich glaube ich zu jung dafür”

Einige antworteten mit konkretem Nein oder Passung: “Nicht ich”/“Raum einrichten selbst machen lassen”/“Zu jung”

Bedeutungsstufe (Interpretation der Antworten):

Hoch: Antworten, die konkrete, wiederkehrende Mithilfe benennen (Planung, Organisation, Aufbau, Durchführung, Werbung, Spenden, Dekoration, Platzpflege, Veranstaltungen).

Mittel: Antworten mit Bereitschaft zur Unterstützung, aber weniger konkrete Aufgaben oder nur in bestimmten Bereichen (z. B. Mentale Unterstützung, Hilfe bei bestimmten Veranstaltungen).

Niedrig/unsicher: Unklare oder ablehnende Antworten ("Das weiß ich nicht", "Ich bin zu jung", "Nicht ich", "Raum selbst einrichten lassen").

Grobes Fazit:

Die Jugendlichen zeigen grundsätzlich Bereitschaft zur Mithilfe, besonders in Bereichen Organisation, Planung, Aufbau/Abbau von Veranstaltungen, Werbung/Spenden, und Mitarbeit vor Ort.

Es gibt mehrere klare Einträge für konkrete Aufgaben (Dekoration, Fasching, Open/Closed-Hours, Social Media, Platzpflege).

Handlungsempfehlungen für die Samerberger Jugendarbeit

Jugendarbeit strukturieren

Gründung einer Jugendkoordination: Bildung eines jugendlichen Planungsteams (Co-Planer) zusammen mit Gemeinde/Jugendamt. Klare Rollen verteilen (Organisation, Werbung, Finanzen, Veranstaltungsplanung).

Regelmäßige Jugendtreffs: feste Wochentage/Zeiten, klare Hausregeln, Barrierefreiheit sicherstellen. Altersstufen abgestuft (12–14, 15–17).

Zentraler, vielseitiger Treffpunkt

Aufbau eines zentralen Jugendraums mit wetterfesten Optionen (Kicker, Billard, Clubs, Calisthenics-Park). Ergänzend Bauwagenplatz als Outdoor-Treffpunkt an einem festen Standort.

Abwechslungsreiche Nutzungsoptionen: Loungebereiche, gemütliche Zone, Outdoor-Sportflächen in der Umgebung.

Infrastruktur und Mobilität verbessern

Sicherung und Ausbau von Transportmöglichkeiten: verbesserte Busverbindungen, regelmäßige Fahrdienste am Wochenende, sichere Fuß- und Radwege zu Treffpunkten und Schulstandorten.

Nahversorgung in Reichweite: Micro-Supermarkt oder Snackpoint in Grainbach; regelmäßige Café-/Eisdienleangebote nahe der Treffpunkte.

Sport- und Freizeitangebote ausbauen

Großzügige Sportflächen: Skater-/Dirt-Park, moderner Basketball-/Volleyballbereich, Tennisplätze, Calisthenics-Park; ggf. Umrüstung vorhandener Anlagen (Tore, Netze).

Schwimmbad-Upgrade: verbessertes, sauberes Schwimmbadangebot mit längeren Öffnungszeiten; ggf. Renovierung/Modernisierung in Roßholzen

Outdoor-Programme: Bauwagen/Outdoor-Treffpunkte; Ferienprogramme, sportliche Offene-Events, Jugendevents außerhalb der Faschingstermine.

Veranstaltungen gezielt gestalten

Saisonale, regelmäßig stattfindende Formate: Teenie-/Jugendfeste, Fasching ab 12/14, Kultur-/Kino-/Theaterabende, Schafkopfturniere; diese in einem Jahreskalender fest verankern.

Kooperationen nutzen: Landjugend/Vereine als organisatorische Partner; gemeinsame Großveranstaltungen entwickeln.

Altersgerechte Programme: Veranstaltungen in klaren Altersstufen (ab 12, 14, 16, 16–20) planen, um verschiedene Bedürfnisse abzudecken.

Kommunikation und Teilhabe

Werbe- und Mitwirkungsstrategie: Social-Media-Kampagnen von Jugendlichen für Jugendliche; transparente Informationen zu Terminen und Orten.

Partizipation stärken: Jugendliche in die Planung und Durchführung einbinden (Dekoration, Moderation, Betreuung, Spendenaktionen).